

Schwierigkeitsgrad - Staatsexamen vs. Bachelor/Master

Beitrag von „CDL“ vom 10. September 2019 14:08

Zitat von BWGYM

Gibt es nach eurer Einschätzung einen Schwierigkeitsgrad-Unterschied zwischen dem
1. Staatsexamen und dem Bachelor/Master-System?

Kommt auf die Uni/Hochschule und geltende Studienordnungen an (die du dir halt vergleichend anschauen müsstest), das Bundesland und dort geltende rechtliche Vorgaben und das Fach/den Studiengang. Die eine Antwort, die alles abdeckt, wird es da nicht geben.

In meinen Fächern, an meiner Hochschule ist die Anzahl der Teilleistungen zum Abschluss von Modulen zwar gestiegen (bei insgesamt hoher Verschulung durch sehr enge Vorgaben bzgl.abzuschließender Kurse), dabei muss aber oft inhaltlich weniger vertieft gearbeitet werden für Einzelleistungen (klassische Hausarbeiten von 15-25 Seiten wurden vielfach ersetzt durch Essays von ein paar Seiten oder 10-12 Seiten Portfolio etc.). Der Aufwand hat sich nur verändert, das Studium ist aber mit Sicherheit nicht schwerer geworden. Gerade die schriftlichen Hausarbeiten haben immer mindestens von den Noten her sehr deutlich gesiebt, weil sie vielen Studierenden schwer fallen bzw. auch z.B. in Politik für ein Gutteil an Kurswiederholern gesorgt. Dies geschrieben war das Universitätsstudium deutlich anspruchsvoller und aufwendiger, als mein Zweitstudium an der PH es war. Der Verlust an fachlicher Tiefe (zugunsten anderer Kompetenzen, die in den Vordergrund gerückt sind) hat sich im Bachelor/Master meines Erachtens nur konsequent fortgesetzt. Das ist aber auch nur eine Momentaufnahme, die sich wieder ändern kann, da Studienordnungen immer wieder überarbeitet und verändert werden.